

# Nicht nur Büroarbeit und Verkauf

**VINISSIMA** Das Netzwerk von Frauen in der Weinbranche besteht seit 25 Jahren / Geburtstagsfeier in Mainz

**RHEINHESSEN.** Jubiläen al-lenthalben: 200 Jahre Rhein-hessen wird gefeiert, Vinissima wird 25 – und aus diesem An-las lädt die Vereinigung „Vini-sima – Frauen und Wein“ am Sonntag, 17. April, zu einem ganz besonderen Event ein. Da-zu sprachen wir mit Uta Mück-Thörle, Sprecherin der Vinissi-ma-Regionalgruppe Rheinhes-sen-Nahe.

**Frau Mück-Thörle, was er-wartet die Gäste am 17. Ap-ril?**

## INTERVIEW

„Wein und Genuss im Schlen-dergang“ heißt das Motto, wenn Küchenchefin Eva Eppard und die Sommelière Christina Fischer zu einem Par-cours mit sechs kulinarischen Inseln und zwölf begleitenden Weinen bitten. Dazu gibt es eine Weinbar „Rheinessen meets Nahe“, und das Ganze wird unterhaltsam gewürzt mit dem Stimmtheater von Silvia Sauer nach der Devise „das Auge hört mit – Humor öffnet die Ohren“. So lässt es sich zwi-schen 11 und 16 Uhr ganz ent-spannt und „bewegt“ nach eigenem Geschmack à la „Walking Dinner“ probieren, genießen,

verkosten, zuhören und plau-dern.

**Wer oder was ist „Vinissi-ma“?**

Vinissima ist ein bundeswei-tes Berufs-Netzwerk für Frauen in der Weinbranche – von Win-zerin über Journalistin, Händle-rin, Gastronomin, Wissen-schaftlerin, Önologin, Marke-ting-Fachfrau bis zur Somme-lière. Wir bieten Wissensaustausch, persönliches Kennen-lernen, Weiterbildung und Förderung auf Bundes- und re-gionaler Ebene. Heute zählt Vi-nissima mehr als 500 Mitglie-der aus allen deutschen Wein-anbaugebieten und auch darü-ber hinaus, etwa aus dem Han-del in Norddeutschland.

**Wie fing alles an?**

Am Anfang stand die Er-kenntnis, dass Frauen in der Weinbranche deutlich unterre-präsentiert waren. Dies war unter anderem die Motivation dafür, dass sich im Frühjahr vor 25 Jahren sieben Weinfrauen am südbadischen Kaiserstuhl zu Vinissima zusammenfan-den. Büroarbeit, Kundenbe-treuung und Verkauf – das soll-te es nicht gewesen sein: Die Frauen in der Weinwirtschaft wollten etwas bewegen. Heute sind Frauen in allen Weinbau-



**Uta Mück-Thörle ist Regionalsprecherin der Winzerinnen-Vereinigung Vinissima Rheinessen/Nahe.**  
Foto: Vinissima

verbänden präsent – sogar welt-weit: Professorin Monika Christmann, Getränketechno-login und Önologin, die das Institut für Önologie an der Hochschule Geisenheim leitet, ist seit Juli 2015 Präsidentin der „Internationalen Organisation für Rebe und Wein“ (OIV). Und auch unsere Gastgeberin

Eva Eppard ist ja zweifache Wi-ne-Award-Preisträgerin.

**Welche Aufgaben setzt sich Vinissima?**

Wir tauschen uns aus, laden zu hochkarätigen Veranstaltun-gen ein, geben einander Impul-se und sind auch international vernetzt, wir unternehmen

## KARTEN

- Karten für „Wein & Genuss im Schlendergang“ am Sonnt-ag, 17. April, von 11 bis 16 Uhr, sind für 75 Euro pro Person di-rekt im Restaurant Kupferberg-Terrassen in Mainz erhältlich.
- **Telefon:** 06131-693 83 63.

Weinreisen etwa nach Spanien, Italien oder Griechenland. Ein wichtiges Vereinsziel ist auch die Förderung des weiblichen Nachwuchses in der Weinwirt-schaft. So verleihen wir jedes Jahr Förderpreise unter an-derem für die beste Abschlussarbeit einer Frau, die beste Jungwinzerin oder die beste Absolventin an der Deutschen Wein- und Sommelierschule. Und auf der gerade zu Ende ge-gangenen Weinfachmesse „Pro-Wein“ in Düsseldorf haben wir zusammen mit Zwiesel-Glas eingeladen zu einer „Women-Wine-Lounge“ und einer Verkostung „Gusto und Stil“ von „Le Donne del Vino & Vinissi-ma“.

Das Interview führte  
Beate Nietzel.



[www.vinissima-ev.de](http://www.vinissima-ev.de)